

# Digitaler Stammtisch

im  
Verein für Geschichte und  
Heimatkunde Oberursel (Taunus) e.V.  
[www.ursella.org](http://www.ursella.org)



**Termin: Dienstag, 14. März, 2017**  
**Ort: Stadthalle, Raum Stierstadt, 19.00 Uhr**

## Erstellung von Faktenbüchern

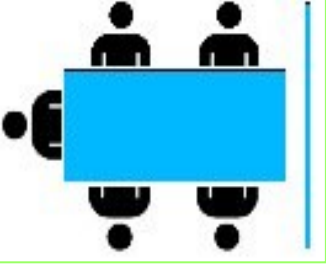
❖ Was?

❖ Warum?

❖ Wie?

❖ Wer?



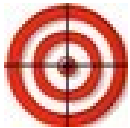


# Digitaler Stammtisch



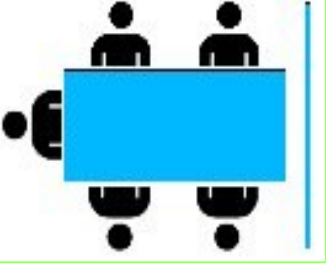
## Wer sind wir?

Eine Selbsthilfegruppe von Ü-50 Mitbürgern.



Unser Anliegen:

- ❖ die lokale Oberurseler Geschichte
- ❖ digital aufzuzeichnen,
- ❖ zu veröffentlichen und
- ❖ nachhaltig zu konservieren.



# Digitaler Stammtisch

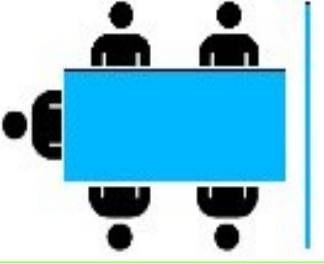


## Was machen wir?

### Unterschiedliche Aktivitäten:

- ❖ Workshops/Übungen
- ❖ Gastvorträge
- ❖ Ausflüge/Exkursionen
- ❖ Soziale Kontaktpflege



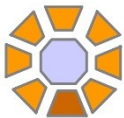


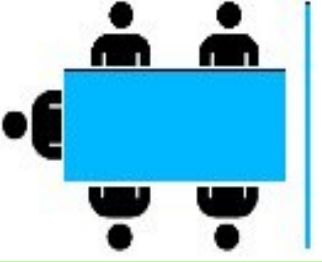
# Digitaler Stammtisch



## Unsere Form der Zusammenarbeit:

- ❖ Freiwillig , ehrenamtlich und eigenverantwortlich.  
*Für Spaß und Anerkennung.*
- ❖ Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern.  
*Keine Belehrungen!*
- ❖ Keine Sekretärinnenfunktion!  
*Nur Hilfestellung zur selbständigen Arbeit.*
- ❖ Moderator:  
Ein Moderator (Gleicher unter Gleichen) organisiert die Themen  
und wechselt je nach Bedarf.  
*Es besteht keine Weisungsbefugnis!*
- ❖ Treffpunkt:  
Jeden 2. Dienstag im Monat.

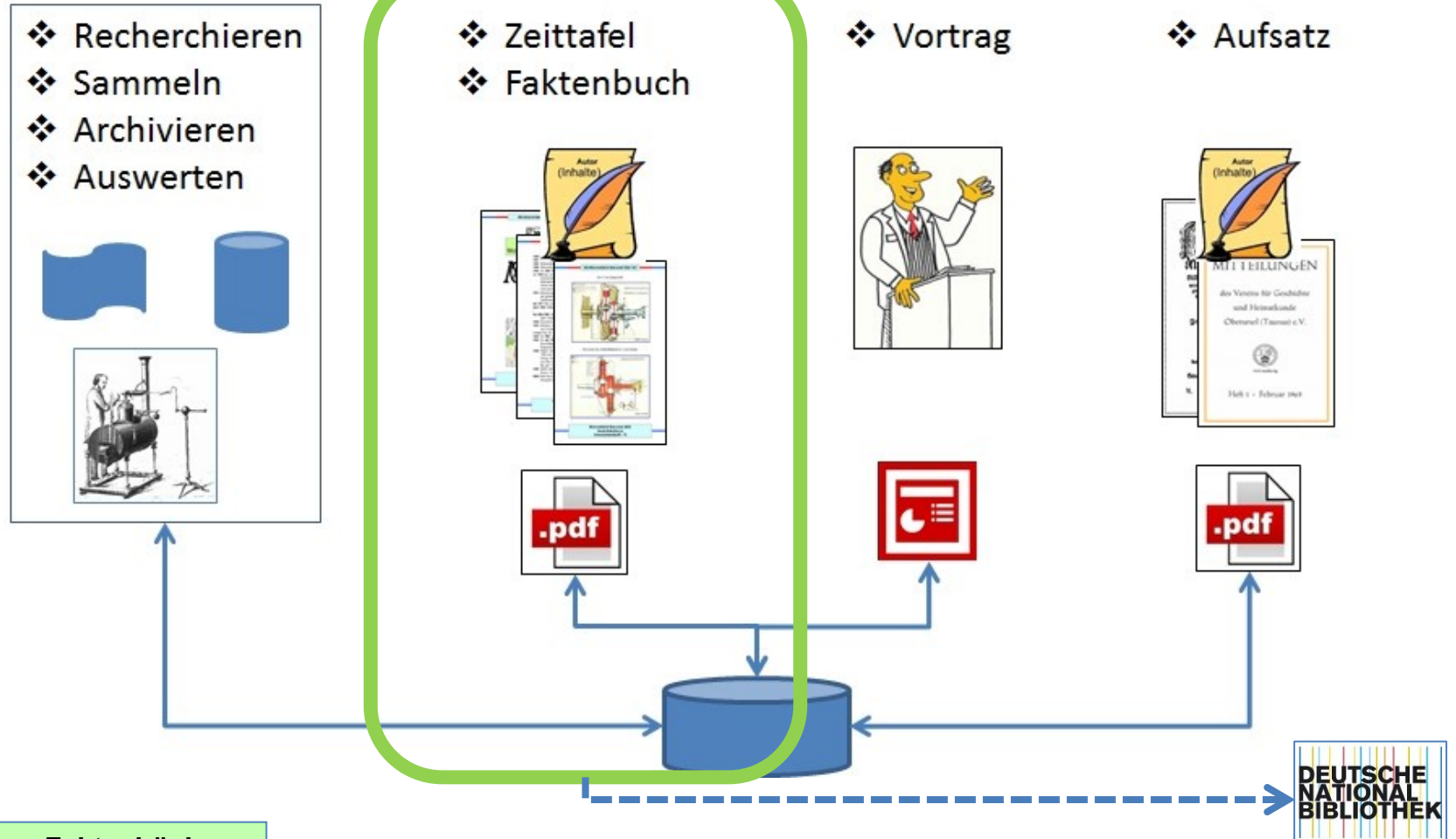




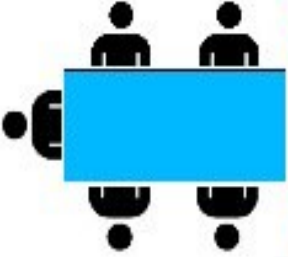
# Digitaler Stammtisch



❖ Was ist ein Faktenbuch?  
= Kurzfassung der Geschichte



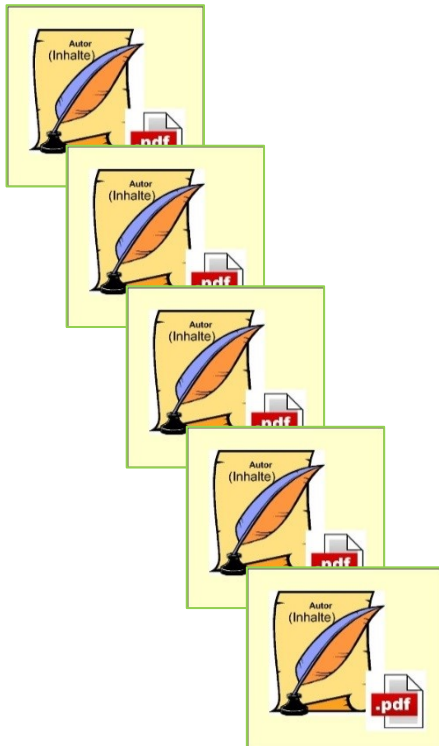
Erstellung von Faktenbüchern



# Digitaler Stammtisch

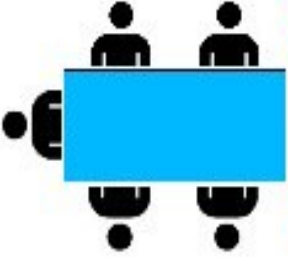


❖ **Warum ein Faktenbuch?**  
= Nachhaltiges + sicheres Aufzeichnen der lokalen Geschichte!



## Viele Mit- Autoren:

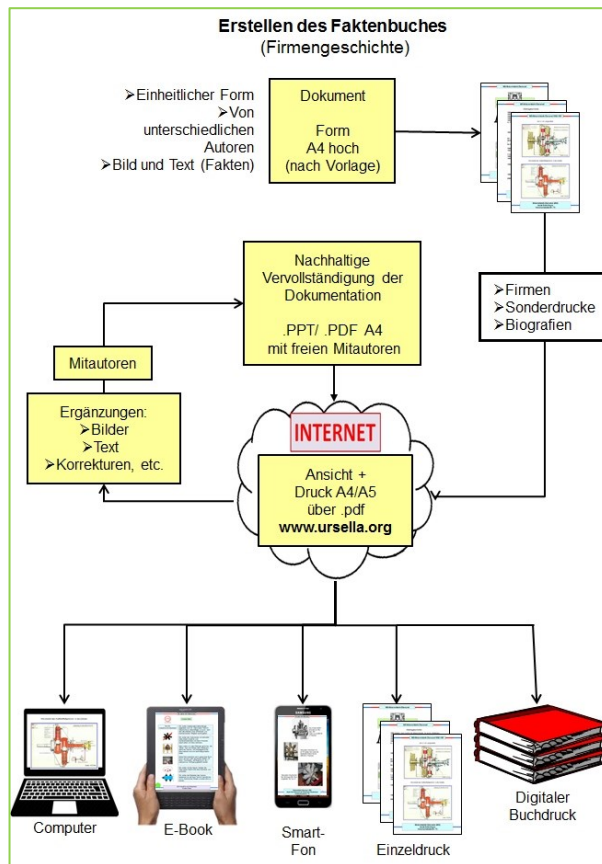
- Verteilte Arbeit = verteilte Anerkennung  
= verteiltes Risiko
- Kurze Projektzeit
- Schnelle Themenzusammenstellung
- Leichte Aktualisierung und Verbesserung
- Leichter unterschiedlicher Druck
- Leichte Langzeitspeicherung (nachhaltig)



# Digitaler Stammtisch



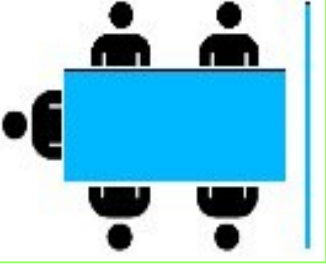
❖ **Wie** erstellt man ein Faktenbuch?  
= Leichte Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Menschen



## Zusammenstellen von:

- Geschichten (Text)
- Bildern
- Reduzieren auf das Wesentliche
- Einsammeln von Kritiken
- Korrekturen
- Veröffentlichung in unterschiedlichen Medien

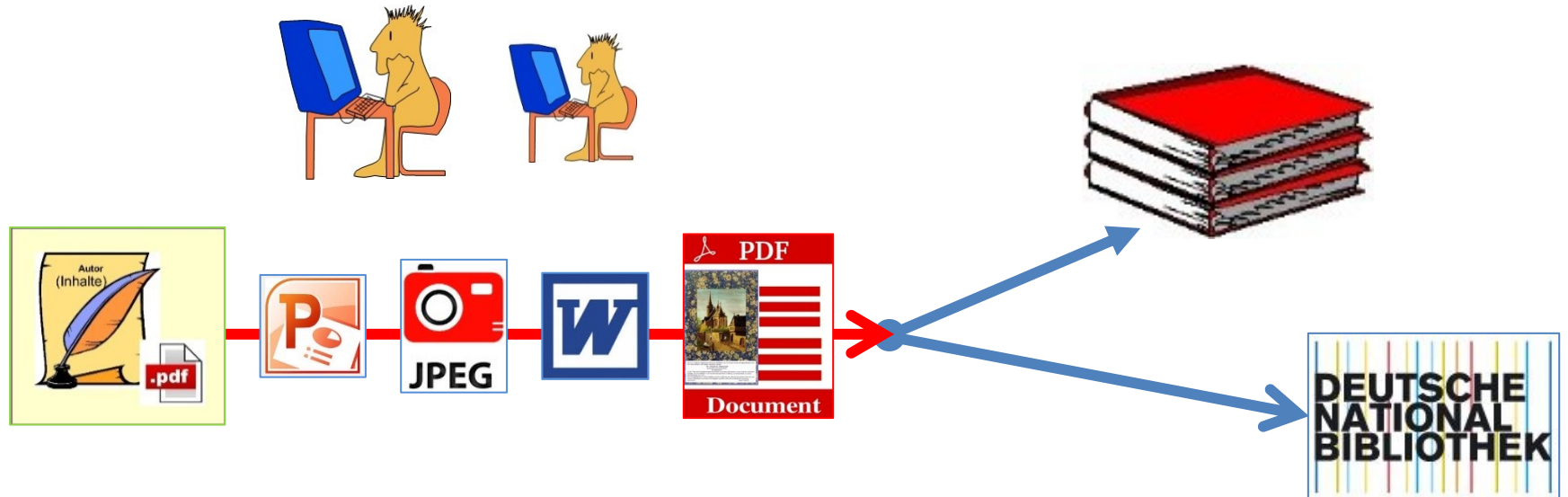


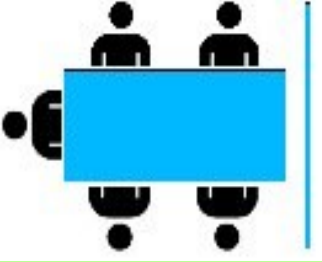


# Digitaler Stammtisch



❖ **Wie** erstellt man ein Faktenbuch?  
= Mäßige Kenntnisse von PC's und Programmen





# Digitaler Stammtisch



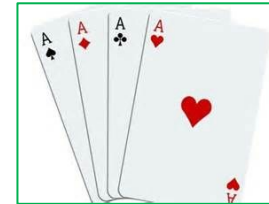
## ❖ Wie

erstellt man ein Faktenbuch?

= Vorlage, damit alles zusammenpasst  
(Industrie und Handwerk)



1. Ziel = einheitliche Form



**1. Seite**

**2. Seite f.f.**

FAUDI Flandrau GmbH  
im Diszant F

Herstellung von Filtern, insbesondere für Flugzeugbenzin und Mineralölfraktion

1920 Gründung der Produktionsgesellschaft Flandrau Flandrau GmbH in Oberursel (Thüringen) 2 Mitarbeiter

1941 Fritz Faudl wird Geschäftsführer

1945 200 Mitarbeiter (Werkstatt für die Produktion von Oberursel) - 18 Fraktionier- und 12 Filtermaschinen

1945 Umherbüchse (Kofert) - 10000 Stück

1945 - 1946 Umzug nach Lohrweg 8 Produktion auf Glockenmühle (Jugendherberge) - 1200 Mitarbeiter

1950 Freigabe des Betriebsgebietes in Oberursel

1950 Erweiterung der Fabrik um den Bereich Kfz-Schmierstoff-Filter

1952 Tod von Fritz Faudl

1958 Erziehung der Fritz und Margot Faudl Stiftung

Stiftungskapital ist der Verkauf der Firma Faudl (Ziel: Stiftung) Die Gewinne gehen an die TH Darmstadt und sind zu verwenden für Forschungen, die der Reinhaltung von Boden, Luft und Wasser dienen

1970 Übernahme durch Ostdeutsche Gesellschaften

1991 Verkauf der Flandrau Flandrau GmbH an die Fa. Mahle Röchle Filterwerke GmbH, Stuttgart ca. 2700 Mitarbeiter

1972 Firma Mahle übernimmt den Fertigungsbereich Kfz-Filter

1991 140 Mitarbeiter

1997 Umzug von Oberursel (Thüringen) nach Bad Nauheim 170 Mitarbeiter Umsatz: 13 Mio. DM (11 Mio. EUR)

2000 Das Werk in Oberursel wird niedergelegt, der Boden wird sanft und Wohnungen werden errichtet

2006 Watz Hydraulik Löhler übernimmt Flandrau Flandrau GmbH 65 Mitarbeiter

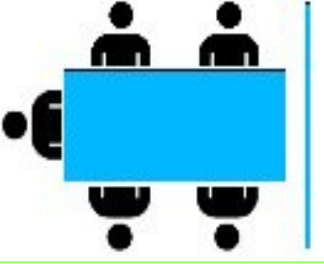
Quelle: Giese, Informationen: www.flandrau.de

Ortsansicht Oberursel

MUSTER FONDAU GmbH (im Diszant) Flandrau 1920-1991

**3. Seite f.f.**

MUSTER FONDAU GmbH (im Diszant) Flandrau 1920-1991



# Digitaler Stammtisch



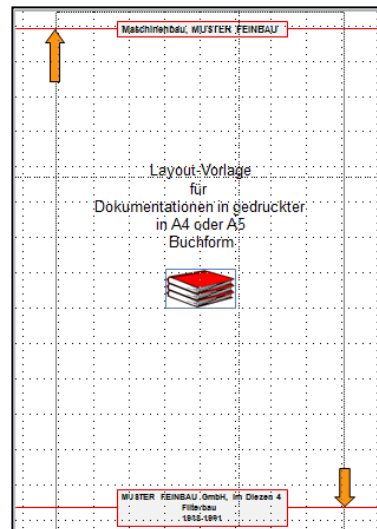
## ❖ Wie

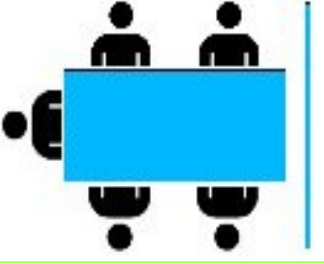
erstellt man ein Faktenbuch?

= Vorlage, damit alles zusammenpasst



2. Ziel = einheitliche  
- Größe A4 (A5) und  
- Schrift





# Digitaler Stammtisch



## ❖ Wie

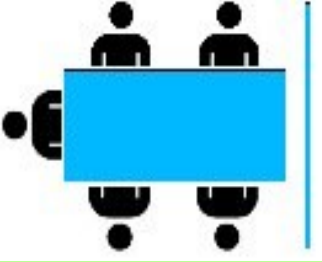
erstellt man ein Faktenbuch?

= Vorlage, damit alles zusammenpasst



3. Ziel = .PDF  
= nachhaltig

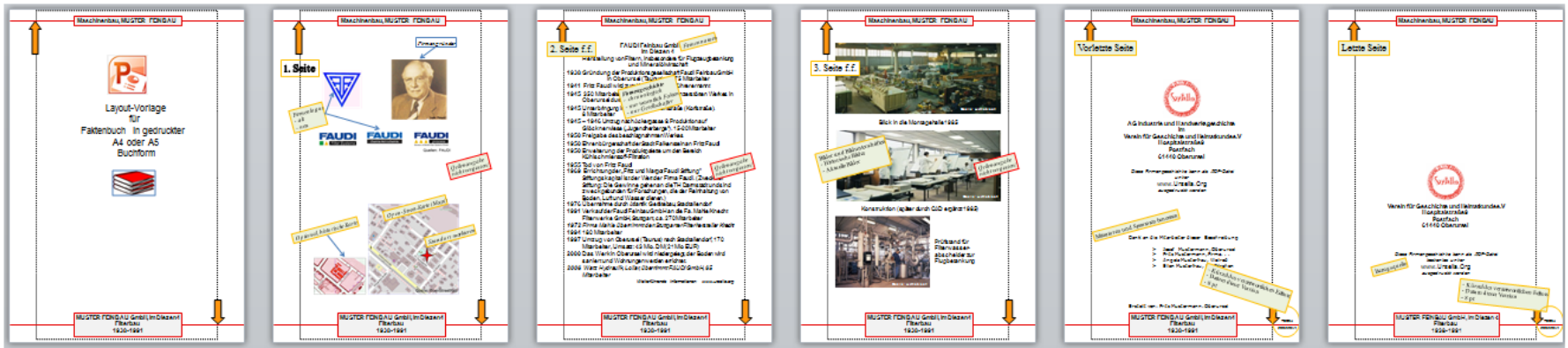




# Digitaler Stammtisch



❖ Wo findet man die Vorlage ?  
= Vorlage aus dem Internet  
(Industrie und Handwerk)



## Einheitliche Form:

- A4/(A5)
- Schriftart Arial
- Schriftgröße 14 Punkt
- (Hilfslinien)

Willkommen  
bei der  
Industrie- und Handwerksgeichte  
im  
für Geschichte und Heimatkunde Oberursel (Taunus) e.V.



Suchen

### Faktenbuch\_Vorlage



Faktenbuch Vorlage als .ppt



Faktenbuch Vorlage als .doc

Digitaler  
Stammtisch

Befreundete  
Firmen

In eigener Sache

- Alles Logo im AK
- Bücher Allgemein
- Recherche
- Kodex-Autoren
- Faktenbuch\_Vorlage
- HESSENTAG 2011

# Übungen:

Übungsmaterial kann auf  
einem *Stick* mitgebracht  
werden

# Mitautoren gesucht

**Möchten Sie, dass Ihr Wissen nicht verloren geht  
und der Nachwelt erhalten bleibt?**

Haben Sie noch alte Bilder oder Aufzeichnungen  
von Oberurseler Firmen?

Rufen sie uns einfach an: 06171-20 000 45  
oder senden Sie uns [eine Mail](#).

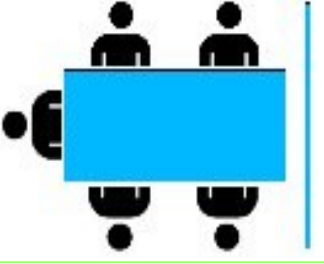
AUTOMAT\_Busch  
Barth\_Galvanik  
Berger\_Lumpensort  
Berlebach Druckerrei  
Bronzefabrik\_Schopfloch  
Ceresinfabrik-Schuetz (Schorr)  
Dayton  
Deutsche\_Berylco  
Finken\_Verlag  
Fresenius\_Obu  
Fronapfel (Schorr)  
Goehring\_Eck  
GROS\_Cie

HERZ\_Schuhmaschinen  
Homm Theodor  
HORIBA  
Hubner\_Pharma  
HUMMEL\_Schuhfabrik  
J. DIMENSION\_DATA  
J. Eck\_Martin\_ChemFabrik  
KALI\_Beiwagen  
Kleebach (Schorr)  
Klauer\_Kuchen  
Kriesler\_Pappen  
Kroeger\_Broetchen  
MAZDA  
MEDIDENTA\_Schramm  
MISTER\_MINIT

Muehlbeyer\_Maschinen  
Outotec  
PANACOL\_ELOSOL  
Pharma\_Gans  
RAAB\_Stempel  
Straub-Kleiderfabrik  
Rowold  
RingSpann  
Scheibe Tuellfabrik  
Schuetz\_Aspalt\_(Schorr)  
Seipp\_Metallgieserei  
Sensenwerk\_Schilli  
SFS  
Simon\_Buersten

SIROPLAST  
Spang\_Soehne  
Spinnerei\_Hohemark  
Sueddeutsche\_Drillmaschinen  
Taunus Textildruck  
Taunus\_Schuhmasdnen  
TOPP Transformator  
TRU\_Chemie  
Wagner\_Metallbau  
Ziegelei\_Menges

Weitere Recherche:  
Weitere Glasfirmen:  
Weitere Firmen:



# Digitaler Stammtisch



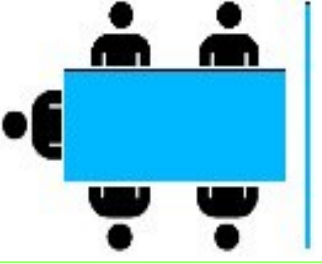
## Übungen,

*praktische Arbeitsweise für Faktenbuch:*

- 1. Material sammeln,** Text + Bild.  
*immer, gelegentlich, gezielt im Web*
- 2. Bilder:** *(ausleihen?)*, Personen, Logos, OpenStreetMap,  
*möglichst roh, 300dpi*
- 3 Text:** destillieren auf Fakten. Nur Wesentliches:  
*Gründung, Gesellschafter, Standort, Produkte, Ende der Fa., Heute*
4. Bilder aufbereiten, *jpeg 300dpi*
- 5 Form festlegen:** A4 hoch, Schriftart und -größe  
*oder Vorlage benutzen .doc oder .ppt*
- 6. Anfangen** (Entwurfsversion)  
*Gelegentlich weiterarbeiten und fertigstellen*
- 7. In .PDF wandeln**







# Digitaler Stammtisch



## 4. Ziel = einheitlicher Druck A4 bzw. A5



MO-Motorenfabrik Oberursel

Motorenfabrik Oberursel

Motorenfabrik Oberursel (MO)  
Heute Rolls-Royce  
Hohemarkstraße 60-70

MO-Motorenfabrik Oberursel

**Werksgeschichte**

1888 Wilhelm Sach wandert die Rheinstraße, für seinen Mitarbeiter  
1891 Das von Herrn GEMM (E.P.) durch Willy Sachs (27 Jahre)  
1902 Motorenfabrik Oberursel, 30' Breite & 20' Höhe gebaut  
1909 Motorenfabrik Oberursel AG, kommunales Wachstum  
1909 bis 1920 Das von Fahlberg- und Grundbesitzern  
Im 1918 Das von Ursula Motoren (gekauft nach Lizenz von Süß),  
Fahrbewehrungen, spezialisiertes Vorgelegegehäuse,  
Mehrfachzweifel vertrieben sich auf etwa 1000 Mitarbeiter  
Vorher eine Flugzeugfabrik, Vorkriegsgerätee und viele  
Fahrbewehrungen, nicht selbstverständlich  
1923 Unternehmensverkauf an Motorenfabrik, Deutz AG, Umstellung  
auf gemeinsames Motorenprogramm, Einrichtung wegweisender  
Forschung und Entwicklungsabteilung  
30. April 1924 Übergang ins Motoren Oberursel  
30. April 1924 Das von etwa 30 000 Metern  
April 1924 Übergang ins Motoren Oberursel  
30. April 1924 Das von etwa 50 000 Quadratmetern, mit 1 bis 3 Zylinder,  
dann Verlagerung nach Köln-Kalden  
1942 Übernahme der Flugzeugentwicklung von HND in Köln  
1942 Oktober bis Kriegsende Das von knapp 3 000 Metern mit 4, 6  
und 2 Zylinder, 100 Mitarbeiter kamen von Köln  
Entwicklung der ersten beiden Jahre Entwicklungsarbeiten  
1946 bis 1947 vollständige Übernahme aller Fertigungsleistungen  
1946 bis Juli 1948 Betrieb durch DRG, bis zur die Abteilung  
Forschung, ist in der Motorenfabrik, und 60 in der  
Flugzeugentwicklung, wurde weitergeführt werden  
1948 Beginn der Bauherbergung für HND mit etwa 20 Mitarbeitern, ab  
1950 nach 15 von DRG, zum gemeinsamen Betrieb  
Umzug der Fertigungsgruppe für HND nach Oberursel, Entwicklung  
von der zunächst die Motorenfabrik 1 bis 17 Zylinder  
Mit dem Optimum, beginnt erneut die Flugzeugentwicklung  
1960 HND wieder HND Luftfahrt, Gründung der HND Luft-  
Brosch., ca. 1000 Mitarbeiter  
2008 Rolls-Royce wird übernommen, Werk Oberursel wird  
Kompetenzzentrum für Triebwerksleistung  
Webadresse Informationen: [www.rolls-royce.com](http://www.rolls-royce.com) und [www.rolls-royce.com](http://www.rolls-royce.com)

Motorenfabrik Oberursel (MO)  
Heute Rolls-Royce  
Hohemarkstraße 60-70

MO-Motorenfabrik Oberursel 1892-1921

Der U 3 im Längsschnitt

Wie lautet der Querschnittsgesicht in der Zylinder

Motorenfabrik Oberursel (MO)  
Heute Rolls-Royce  
Hohemarkstraße 60-70

Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG von 2000-2015

Verein für Geschichte und Heimatkunde e. V.  
51440 Oberursel

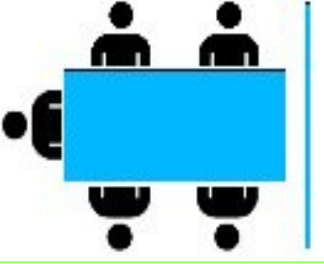
Dieser Anhang ist ein Teil des RP-Datensatzes  
und muss in der City  
ausgedruckt werden

Motorenfabrik Oberursel (MO)  
Heute Rolls-Royce  
Hohemarkstraße 60-70

**A4 Druck:**  
= einseitig  
= doppelseitig

auf A4 Papier

**Broschürendruck :**  
= A5 Druck (auf A4 Papier)  
= doppelseitig  
= 4 Seiten/ A4 Blatt



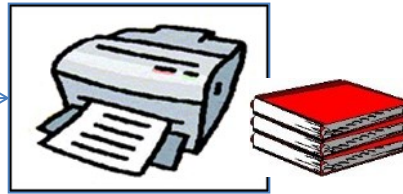
# Digitaler Stammtisch



Warum einheitlicher Druck A4 bzw. A5?

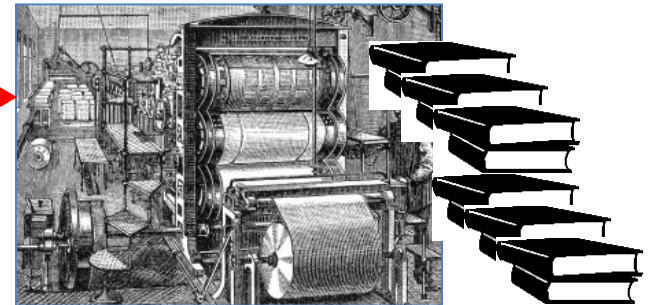
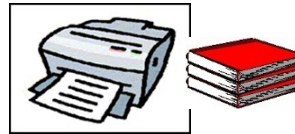
## Eigener Drucker:

- einseitig
- Doppelseitig
- Broschüre



## Fremder Drucker:

- einseitig
- Doppelseitig
- Broschüre



# Mitautoren gesucht

Weitere gewünschte Ergänzungen mit Text und Bild			
<a href="#">Bergbau GnadeGottes</a> <a href="#">BOSTIK</a> <a href="#">Buecker-Motorrad</a> <a href="#">FAUDI</a> <a href="#">- 50 Jahre FAUDI</a> <a href="#">Femso</a> <a href="#">GEZI-Glas</a> <a href="#">Heil-Otto</a>	<a href="#">Kammerer</a> <a href="#">LUX Maschinen</a> <a href="#">MaBu</a> <a href="#">-100 Jahre mabu von E. Koch</a> <a href="#">May Christe</a>	<a href="#">MO Motorenfabrik-1</a> <a href="#">MO Motorenfabrik-2</a> <a href="#">Moeller Taunus Glas</a> <a href="#">Neubronner</a> <a href="#">Sabel und Scheurer</a> <a href="#">Scheele</a>	<a href="#">Spang Brands</a> <a href="#">Stadermann-Leder</a> <a href="#">Turner Maschinenfabrik</a> <a href="#">Weppler Filter</a>  <a href="#">Weitere Firmen:</a>

# Vielen Dank

*Hermann Schmidt*

[www.ursella.org](http://www.ursella.org)

obugv@aol.com

*AK Industrie- und Handwerk*

06171-20 000 45